

Vom BienenBündnis zur Bienenstadt Osnabrück

Erarbeitung eines Informations- und Bildungskonzeptes zu Bienen in Osnabrück auf Grundlage der Kartierung von Wildbienenarten und -lebensräumen auf repräsentativen Flächen des Stadtgebietes

Förderung:

Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung, Haarmann-Stiftung Umwelt und Natur

Bearbeitung an der Hochschule Osnabrück:

Prof. Dr. habil. H. Zucchi, B. Eng. J. Voskuhl

Kooperation mit:

Osnabrücker BienenBündnis (Fachdienst Naturschutz und Landschaftsplanung der Stadt Osnabrück, Landwirtschaftskammer Osnabrück, BUND Osnabrück e. V., Imkerverein Osnabrück und Umgebung e. V., Lega S Jugendhilfe gGmbH), Biologische Station Kreis Steinfurt e. V.

Laufzeit:

Januar 2016 bis August 2018

Zusammenfassung:

Honig- und Wildbienen haben aufgrund ihrer Bestäubungsleistung von Wild- und Kulturpflanzen eine hohe Bedeutung für Mensch und Natur. Von den über 560 in Deutschland nachgewiesenen Bienenarten sind aber mehr als 50 % in ihrem Bestand gefährdet. Der Rückgang an Arten und Individuen kann meist mit der intensiven Nutzung von Wildbienenlebensräumen durch den Menschen in Verbindung gebracht werden. Im Gegensatz zu eintönigen, ausgeräumten Agrarlandschaften bieten viele Städte, so auch Osnabrück, u. a. dank der vielfältigen Strukturen einigen Bienenarten einen Ersatzlebensraum. Um die Bevölkerung auf die Bedeutung und den Schwund der heimischen Bienenvielfalt aufmerksam zu machen und sie letztendlich für den Schutz der Tiere und ihrer Lebensräume zu mobilisieren, erstellte die Hochschule Osnabrück im Rahmen des Projektes „Vom BienenBündnis zur Bienenstadt Osnabrück“ ein langfristiges Informations- und Bildungsangebot zum Thema Honig- und Wildbienen. Durchgeführt wurde das Projekt in Verbindung mit dem Osnabrücker BienenBündnis und in Kooperation mit verschiedenen Schulen und Kindertagesstätten in verschiedenen Stadtteilen Osnabrücks. Neben der Kartierung von Wildbienen sowie Nist- und Trachtflächen auf repräsentativen Flächen des Stadtgebietes wurden Info-Punkte zu Bienen eingerichtet, die über Exkursionsstrecken miteinander verbunden sind und zu denen Begleitmaterialien erarbeitet wurden. Durch die Schulung von Multiplikatoren und den Aufbau eines aktiven Netzwerkes konnte eine Einbindung und Weiterführung des Bienthemas in Institutionen und öffentlichen Veranstaltungen über die Laufzeit des Projektes hinaus gewährleistet werden. Zum Abschluss des Projektes wurde zudem das Buch „Wildbienen in der Stadt Osnabrück. Entdecken, verstehen, schützen“ veröffentlicht.

Veröffentlichungen:

VOSKUHL, J. (2016): Tagung Bienen in der Stadt. – Natur und Landschaft 91: S. 100.

VOSKUHL, J. & ZUCCHI, H. (2018): Wildbienen in der Stadt Osnabrück. Entdecken, Verstehen, Schützen. – Osnabrück

ZUCCHI, H. & VOSKUHL, J. (2016): Osnabrück auf dem Weg zur bienenfreundlichen Stadt. – Artenschutzreport 35/2016.

Vorträge:

VOSKUHL, J.: Bienen auf der Spur – Beispiele für Öffentlichkeitsarbeit in Osnabrück. - Tagung „Bienen in der Stadt“, Hochschule Osnabrück, 26.09.2015

VOSKUHL, J.: Konzepte für Exkursionen in Osnabrück. - Praxisseminar „Wildbienen in der Umweltbildung“, Netzwerk Wildbienenschutz Niedersachsen, Bisingen 7.10.2016

VOSKUHL, J.: Das Osnabrücker BienenBündnis. - Tagung „Wildbienenschutz in der Kommune“, Netzwerk Wildbienenschutz Niedersachsen, Hannover 24.02.2017

VOSKUHL, J.: Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit für die Sicherung der Biologischen Vielfalt am Beispiel Wildbienen – verspricht das Erfolg? - 5. CampusKonferenz Landschaftsentwicklung, Hochschule Osnabrück, 16.03.2018

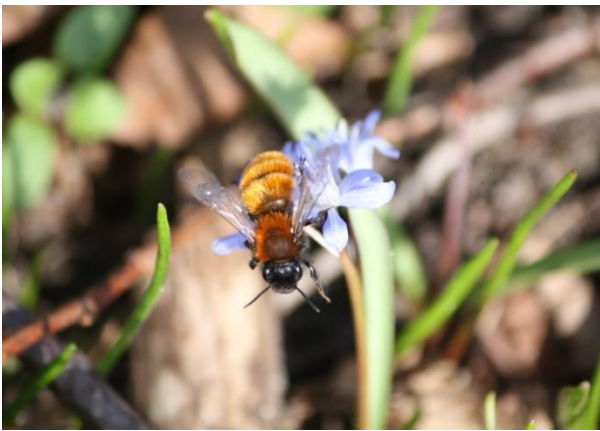


Abbildung 1: Die Fuchsrote Sandbiene (*Andrena fulva*) fällt im Frühjahr in den Gärten und Parkanlagen Osnabrücks besonders auf. Welche Bienenarten ebenfalls in der Stadt vorkommen und wie wir sie schützen können, wurde im Rahmen des Projektes der Hochschule ermittelt. (Foto: Janina Voskuhl)



Abbildung 2: Wie hier der neunjährige Tom konnten Kinder und Erwachsene die Wildbienen Vielfalt auf verschiedenen Exkursionen in Osnabrück erleben. (Foto: Simin Ghafouri)

